I.N. 110.532
VIII 1.

Euer Excellenz!

Ein Geschäftsausflug nach meiner Besitzung in Krain, wel-
cher meine Abwesenheit von den letzten Herrenhaussitzungen
entschuldigt, hat mir Gelegenheit gegeben, aus meinen
dortigen "Werthpapieren" das beiliegende Grillparzer'sche Ge-
dicht hervorzuholen. Es ist unmittelbar nach dem Erscheinen
der "Spaziergänge eines Wienerpoeten" geschrieben und wur-
de mir, wie eine gleich damals von mir beigefügte Randbe-
merkung nachweist, im Februar 1834 von dem Dichter per-
sönlich übergeben.

Die Herausgeber der "Sämmtlichen Werke" haben ein
etwas scharfes Epigramm, das Grillparzer, vielleicht mit
Recht, gegen irgend eine meiner Arbeiten im ersten Un-
muth gerichtet, abdrucken lassen, das beiliegende Gedicht,
obschon es bei der 2ten Auflage möglich gewesen wäre, ja,
doch nicht aufgenommen. Euer Excellenz werden es begreiflich
und entschuldbar finden, daß ich schon aus einer, in diesem Fal-
le

vielleicht verzeihlichen Anwandlung von Eitelkeit schuldig zu fühlen, einigen Werth darauf legen muß, daß der Welt auch ein andres und anders lautendes Urtheil desselben, auch von mir seinerzeit hochverehrten Mannes über mich nicht ganz unbekannt bleibe. Mit diesem ehrlichen Geständniß lege ich das betreffende Manuscript zu beliebigem Gebrauche vertrauensvoll in Ihre Hände. Da ich selbstverständlich auf dessen Besitz entschiedenes Gewicht lege, so erlaube ich mir zugleich das Ersuchen um dessen gelegentliche Rückstellung beizufügen.

Mit dem erneuerten Ausdrucke der ausgezeichnetsten Hochachtung

Euer Excellenz

Graz d. 8ten Mai 874.

ganz ergebenster

Ans. Auersperg

WIENER STADTBIBLIOTHEK * 7 *